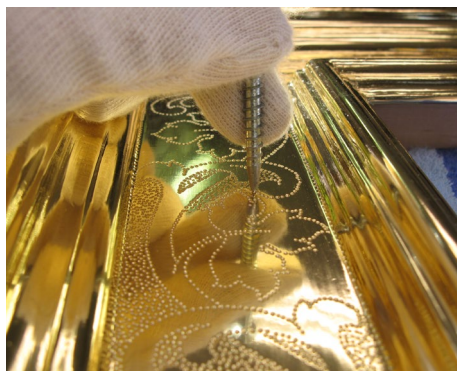

Verziertechniken des Vergolderhandwerks

Seminarinhalte

Die Veredelung von Oberflächen mit Blattmetallen gehört zu einer der aufwändigsten handwerklichen Gestaltungstechniken. Dabei ist es mit der bloßen Metallaufgabe nicht getan, sondern der Untergrund wird oft, je nach Technik, vor oder nach der Vergoldung oder Versilberung mit verschiedenen Verziermöglichkeiten gestaltet. Vor allem an Holzobjekten (Tafelbilder, Skulpturen, Bilderrahmen) ab der Gotik sind viele dieser besonderen, künstlerisch anspruchsvollen Gestaltungen zu finden. Dabei werden in der Regel Oberflächen aus den Bereichen der Metallgestaltung (Pastiglia, Punzierung und Trassierung) oder Imitationen edler Stoffe wie z.B. Brokat dargestellt (Gravur, Radierung, Lüsterlack).

Dieser Kurs führt in die unterschiedlichen Verziertechniken ein. An historischen Beispielen für die unterschiedlichen Kombinationen und Gestaltungsmöglichkeiten soll die Erkennung und Einordnung eingeübt, und im handwerklichen Alltag ermöglicht werden. Die Zubereitung der nötigen Materialien und die praktische Ausführung an Probestücken ergänzt und veranschaulicht die theoretischen Kursinhalte.



Schwerpunktthemen

Kennenlernen und Ausführen von Verziertechniken im Bereich der Vergoldung

- Gravur, Pastiglia
- Radierung
- Punzierung , Trassierung

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- 1 Naturschwamm
- 1 Schleifklotz aus Kork
- 1 Netz- oder Polimentpinsel
- 1 Netzepinsel spitz mit Fehhaar
- 1 Anschleißer
- 1 Polimentbürste rund
- 1 Vergoldermesser
- 1 Vergolderkissen
- 1 Achatstein
- 1 Einkehrpinsel
- 1 Schablonenmesser
- 1 Gravierhaken rund
- 1 Gravierhaken spitz rund
- Emaillackpinsel Größe 12,14
- Einmachgläser klein und groß, spülmaschinensauber
- alte Leinenlappen (sauber)
- 4 B und HB Bleistifte, Lineal
- diverse Pinsel für feine Arbeiten in spitz und platt mit Kunsthaar und Schweineborsten
- Arbeitsbekleidung

Vergolderwerkzeug und Gravierhaken können nach vorheriger Absprache über die Seminarleitung bezogen werden.

Die Untergründe werden zur Verfügung gestellt.

Das verwendete Gold wird nach Einkaufspreis extra berechnet und während des Kurses eingesammelt.

Infos

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte mit handwerklichem Geschick, Restauratoren , Kirchenmaler, ideal wäre praktische Erfahrung im Bereich Polimentvergoldung und/oder Vorkenntnisse aus dem Kurs „Vergoldung“.

Seminarleitung

Julia Nagel, Vergoldermeisterin , Hirschaid

Seminargebühr

590,- Euro // 4 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial
(außer Blattgold ca. 100 Euro)

Seminarzeiten

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | 10.00 - 17.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 - 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 08.00 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.00 - 17.00 Uhr |

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

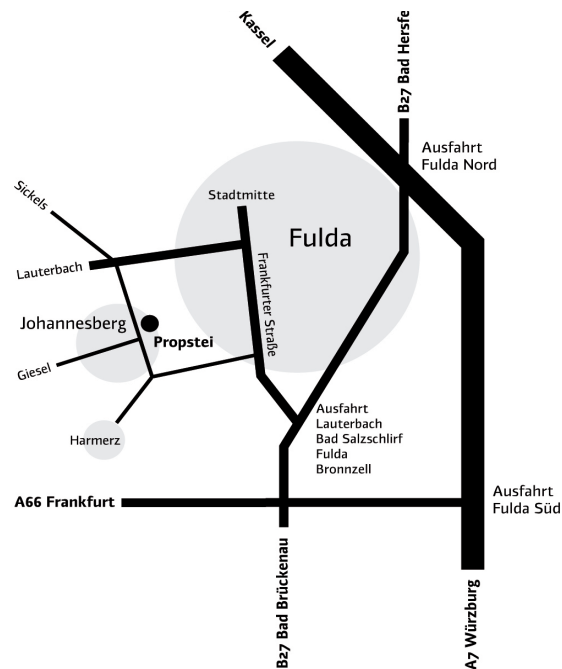
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Verziertechniken des Vergolderhandwerks

Montag, 19. Mai 2025 -
Donnerstag, 22. Mai 2025



Praxisseminar
für Handwerker/innen und
interessierte Fachleute